

## Projekt:

# Bachelor-Absolventenstudien der Deutschen Sporthochschule Köln

*Laufzeit: 10/2010-03/2011*

**Leitung: Prof. Dr. Markus Kurscheidt (UBT, ex-DSHS)**

Mitarbeit: Sonja Schneider, M.A. und Tobias Menzel, M.A. (ex-DSHS); in Kooperation mit dem Prorektor für Studium und Lehre sowie der Stabsstelle Qualitätssicherung und Lehrorganisation (DSHS)

Laufzeit: 10/10 – 03/11 (Förderzeitraum zur Projektinitiierung; Projektfortführung durch DSHS)

Förderung: Rektorat der Deutsche Sporthochschule Köln (DSHS)

Im Zuge des sog. „Bologna-Prozesses“ und der Einführung der Bachelor-/Masterstudiengänge in Deutschland sind sowohl der Bedarf als auch die Anforderung an die Studiengangsevaluierung gestiegen. Die Sportwissenschaft stellt dies vor die Herausforderung, eigene Studien und Instrumente der Absolventenbefragung zu entwickeln, da die übergreifenden Untersuchungen in dem Bereich (z.B. durch die Hochschul-Informationen-System GmbH, HIS) die Sportstudiengänge mangels Größe und auf Grund inhärenter Besonderheiten nicht adäquat erfasst. Als national größte akademische Einrichtung in der Sportwissenschaft kann die Deutsche Sporthochschule Köln (DSHS) zwar auf eine lange Tradition in der eigenen Absolventenforschung zu den Diplomstudiengängen verweisen. Das bisherige querschnittsanalytische Studiendesign sowie die statistische Auswertung entsprachen indessen nicht mehr dem wissenschaftlichen Stand in der Hochschul- und Arbeitsmarktforschung. Außerdem mussten den neuen Untersuchungsbedarfen und -interessen infolge der gestuften Studiengänge Rechnung getragen werden.

Daher wurden spezifische Fragebögen für die DSHS grundlegend neu entworfen. Als methodologische Referenz dienten ein theoretisches Modell des Bayerischen Staatsinstituts für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF) (Falk, Reimer & Sarcletti, 2009; Studien zur Hochschulforschung, Nr. 76) sowie das Befragungsinstrument des sog. KOAB-Projekts „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des Internationalen Zentrums für Hochschulforschung (INCHER) der Universität Kassel. Die Fragebögen wurden in einem online-basierten Befragungssystem implementiert, welches durch Folgebefragungen sukzessive die Erstellung eines Panel-Datensatzes ermöglicht. In Zukunft lässt dieses Studiendesign potenziell zu, den weiteren Werdegang der Absolventenjahrgänge auch über längere Zeiträume individuell (Längsschnittanalyse oder sog. Tracking) und kollektiv (Querschnittsanalyse, Kohorten) empirisch

zu verfolgen. Damit eröffnen sich bislang unerschlossene Auswertungsmöglichkeiten und Erkenntnisse für die Studiengangsgestaltung sowie die strategische Ausrichtung der Angebote von universitären Career Services mit Blick auf die Beschäftigungsfähigkeit und Arbeitsmarktintegration (sog. Employability) der Absolventinn/en.

Eine mögliche Übertragung dieses Untersuchungsdesigns und Befragungssystems auf die Universität Bayreuth befindet sich in einer frühen Konsultations- und Planungsphase.

Publikationen

Siehe die Homepage der Stabsstelle Qualitätssicherung und Lehrorganisation ([DSHS](#))